

Bum Gedenktage
des Großen Kurfürsten

[22102] bitte ich zu empfehlen:

Der große Kurfürst.

Von

Professor Dr. William Pierson.

gr. 8^o. 263 S. Geh. Preis 3 M.

Ein anerkannt vorzügliches Buch, auch zu Schulpremiën geeignet.

Exemplare à cond. stehen zu Diensten.

München, im April 1888.

Theodor Adermann,
Königlicher Hof-Buchhändler,
Verlags-Konto.

[22103] Wir bitten auf Lager zu halten:
Löffler, Thèmes de la grammaire de
Eugène Borel. Sechste Auflage.
1 M 80 λ ord., 1 M 20 λ no. bar und 7,6.
Braunsberg, Huye's Buchhandlung,
Emil Bender.

Künftig erscheinende Bücher.

Schuster-Régnier, Wörterbuch.
15. Auflage.

[22104]

Leipzig, April 1888.

Hiermit erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit auf ein neues Unternehmen, auf das lieferungsweise Erscheinen der auf Grund der neuesten Sprachforschung und mit Zugrundelegung der neuen deutschen Orthographie vollständig umgearbeiteten fünfzehnten Auflage von

Schuster - Régnier:

Wörterbuch

der

deutschen u. französischen Sprache

neu bearbeitet von

Schrift. Wilh. Damour.

Zwei Bände à 12 Wochenlieferungen im Umfang von 6 Bog in Umschlag broschiert; zusammen 24 Lieferungen à 60 λ

zu lenken und Ihre freundliche Verwendung für dieses bekannte Werk aufs neue zu erbitten.

Die nachstehenden Bezugsbedingungen sind meinerseits so gestellt, daß sich Ihre Bemühungen reichlich lohnen, und auch den Subskribenten ist durch unentgeltliche Gewährung der Einbanddecken ein erheblicher Vorteil geboten, der nach Vollendung des lieferungsweisen Erscheinens erlischt.

Preis jeder Lieferung 60 λ ord., 35 λ bar. Freieplre. 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.

Lieferung 1 à cond. ohne Freieemplare.

Die 1. Lieferung gelangt Anfang Mai, die 2. Lieferung am 4. Juni zur Versendung. Von da ab erscheint regelmäßig jede Woche eine Lieferung, sodas das Werk Ende November fertig in den Händen der Subskribenten sein wird.

Mit Ausgabe der letzten Lieferung

erlöschen die obigen Subskriptionsbedingn.: Der Preis des fertigen, in 2 Bde. gebundenen Werkes beträgt dann 16 M.

Leipzig.

J. J. Weber.

[22105] Heute gelangte folgendes Circular zur Versendung:

Subskriptions-Einladung

zum Besten des

Unterstützungsvereins

Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfsen.

*

Berlin, Kantate 1888.

P. P.

Um dem deutschen Buchhandel ein
würdiges Erinnerungszeichen
an die

Einweihungsfeier

des Deutschen Buchhändlerhauses

zu bieten, hat die unterzeichnete Kunstanstalt es unternommen, die Bildnisse der sämtlichen Vorsteher des Börsenvereins von 1825 ab, sowie des gegenwärtigen Vorstandes und des Generalsekretärs zu einem

Gedenkblatte

zu vereinigen.

Eine gleichzeitig ausgegebene Broschüre aus der Feder F. H. Meyers, Bibliothekars des Börsenvereins und Redakteurs des Archivs für Geschichte des Buchhandels, versucht in kurzen Zügen die Thätigkeit der auf dem Festblatte Dargestellten und ihre Einwirkung auf die historische Entwicklung des deutschen Buchhandels darzutun; sie bildet im Vereine mit dem Kunstblatte einen illustrierten Abriß der Geschichte des Börsenvereins, der jedem deutschen Buchhändler eine willkommene Gabe sein wird.

Die künstlerische Ausstattung des Festblattes wurde von Max Koch, dem Schöpfer der Deckengemälde des neuen Buchhändlerhauses, in meisterhafter Weise ausgeführt. Außer 24 Bildnissen zeigt das Blatt die Ansichten des alten und neuen Buchhändlerhauses; der gegenwärtige Vorstand ist um Adolf Kröner gruppiert und von einem Lorbeerfranze umgeben, der von zwei mächtigen Greifen gehalten wird. Hierüber erscheinen in malerischer Anordnung die Bildnisse der 18 früheren Vorsteher von 1825—1882. Die Durcharbeitung zeigt eine Fülle von künstlerischen Gedanken, wie sie nur die große Hingabe und Liebe des Künstlers zu seinem Werke hervorbringen konnte. Oben schwebt der Adler des neuerstandenen Deutschen Reiches, zu dessen Seiten die Wappen Osterreichs und der Schweiz aus den Blumengewinden hervortragen, als Zeichen des universellen Waltens des deutschen Buchhandels.

Die unterzeichnete Anstalt hat das Kunstwerk Max Kochs in würdiger Weise wiederzugeben versucht; sie hat zu diesem Zwecke die Kupfertiefzähung (Photogravure) als Vervielfältigungsart gewählt. Den Kupferdruck übernahm die artistische Anstalt von F. A. Brodhaus in Leipzig, deren bekannte Leistungsfähigkeit für die gute Druckausführung bürgt.

Wenn wir noch hinzufügen, daß der ganze Reinertrag aus dem Erlöse des Blattes für den Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfsen bestimmt ist, so hoffen wir, für unser Gedenkblatt eine günstige Aufnahme im deutschen Buchhandel zu finden. Sei deshalb jedem deutschen Buchhändler die Bitte ausgesprochen, sich durch Subskription auf die ebenso eigenartige als künstlerische Wandzierde, welche unser Blatt

bildet, an dem beabsichtigten wohlthätigen Werke zu beteiligen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Heinrich Riffarth's

Kunstanstalt für Photogravure u. Zinkographie.

Preise des Festblattes.

Bildgröße 40 : 56 Centimeter. Papiergröße
70 : 95 Centimeter.

ff. Kupferdruck mit China 12 M netto bar.
In Original-Eichenholz-Rahmen mit
bronzierter Krönung, das Buchhändler-
Wappen darstellend, inkl. Kiste und Ver-
packung, Bahnhof Berlin 32 M netto bar.
30 numerierte Remarque-Drucke vom
Künstler unterzeichnet auf Japan-Papier,
aus der Kaiserl. Japanischen Papier-
fabrik in Tokio (Niederlage R. Wagner,
Berlin) à 25 M netto bar.

Die Auslieferung der Auflagedrucke
geschieht direkt oder via Leipzig.

Gerahmte Exemplare werden direkt ab Berlin
versandt.

Verlag von

W. Hinrichsen in Paris,
22 Rue Jacob.

[22106]

Anfang Mai erscheint in meinem Verlage:

L'Empereur Frédéric

par

Edouard Simon.

Ein Band in-18^o von 300 Seiten.

Preis franko Paris: 3 fr. 50 c. ord.,

2 fr. 65 c. netto und 13/12.

Preis franko Leipzig: 3 M ord.,

2 M 25 λ netto, 2 M bar und 13/12.

Zum Verkauf reserviert wurden 25 Exem-
plare auf feinstem holländischen Papier
à 10 fr. ord., 7 fr. 50 c. netto.

Der Name des Verfassers bürgt für die
Gediegenheit des Werkes. Edouard Simon
schildert darin das Leben wie die Ideen
und Tendenzen des Kaisers Friedrich in
derselben meisterhaften Weise, wie er es in
seinen Epoche machenden Büchern „L'Em-
pereur Guillaume et son règne“ und „Le
Prince de Bismarck“ gethan.

Es bedarf keiner Betonung, daß das
Buch nicht nur in Frankreich bedeutenden
Absatz finden wird, sondern besonders
auch in Deutschland und allen anderen
civilisierten Ländern; denn die Augen der
ganzen Welt sind heute sympathisch und
mit grösstem Interesse auf Kaiser Fried-
rich gerichtet.

Wegen des Übersetzungsrechtes in
fremde Sprachen bitte ich die Herren Ver-
leger sich mit mir ins Vernehmen zu setzen;
Aushängebogen stehen event. zur Verfügung.

Auf Verlangen expediere ich von Paris
aus am Tage der Ausgabe fest resp. bar
bestellte Exemplare per 3 Kilo-Pakete
unter Berechnung des halben Portos.

Hochachtungsvoll

Paris, 22, rue Jacob,
24. April 1888.

W. Hinrichsen.